

## Fondsdaten

### Anlagestrategie

Das Ziel der Anlagepolitik des KSAM-RICAM-Value<sup>2</sup> Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Anlageschwerpunkt des Fonds bilden nationale und internationale Aktien mit attraktivem Rendite-Risiko-Profil. Die Titelselektion erfolgt über den fundamentalen Investmentprozess nach dem sogenannten RICAM-Modell, welches auf Basis fundamentaler Daten arbeitet, die in einem mehrstufigen Verfahren berücksichtigt werden. Dabei wird insbesondere die Wettbewerbsstärke, die Marktpositionierung, die Kapitalausstattung und die Rentabilität des jeweiligen Unternehmens berücksichtigt.

### Anlegerbezogene Risikoklasse



Niedrigeres Risiko

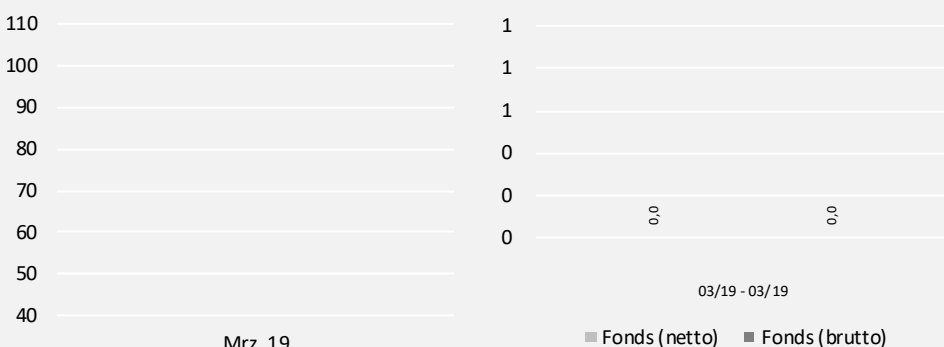
Höheres Risiko

Der KSAM-RICAM-Value<sup>2</sup> R ist in Kategorie 6 eingestuft, weil sein Anteilpreis stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen hoch sein können.

### Fondsprofil

WKN / ISIN	A2JQHL / DE000A2JQHL3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Berenberg Bank
Auflegungsdatum	03.09.2018
Geschäftsjahresende	31. August
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 3%
Verwaltungsvergütung	1,40% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	20%; ab 2% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,49% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 25,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 25,00 EUR)
Anteilspreis (in EUR)	102,60
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	3,54
Vertriebszulassung	DE

## Wertentwicklung



1 Jahr      3 Jahre      5 Jahre      seit Auflage

p.a.

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2018									0,1	-1,7	2,4	-6,4	-5,7
2019	3,9	3,9	0,7										8,7

### Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)

Volatilität	
Value-at-Risk	
Maximum Drawdown	
Sharpe Ratio	

### Ausschüttungen (in EUR)

2018	-
2019	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

## Fondsstruktur

### Kennzahlen Aktienportfolio

Dividendenrendite (in %)	2,8
Preis / Buchwert-Verhältnis	3,5
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	13,9

### Währungsstruktur

Währung	(in %)
USD	46,8
EUR	35,4
CHF	13,2
GBP	4,7

Sonstige

0,0

### Branchenstruktur

Branchenstruktur	(in %)
Health Care	30,9
Barvermögen	17,1
Technology	16,8
Personal & Household Goods	13,2
Media	7,2
Industrial Goods & Services	5,0
Basic Resources	4,3
Chemicals	3,4
Oil & Gas	2,0

### Größte Werte

Unternehmen	(in %)
PROCTER GAMBLE	9,4
Roche Holding AG	8,6
BECHTLE AG O.N.	7,6
DISNEY (WALT) CO.	7,2
JOHNSON + JOHNSON DL 1	7,0
INTEL CORP. DL-,001	4,8
NOVARTIS NAM. SF 0,50	4,6
CISCO SYSTEMS DL-,001	4,4
RIO TINTO PLC LS-,10	4,3
AMGEN INC. DL-,0001	4,0
<b>Summe</b>	<b>61,9</b>

## Kommentar des Fondsmanagements

Die globalen Aktienmärkte haben ihre Erholungsrally im März fortgesetzt. Im Monatsvergleich legte der MSCI World-Index in lokaler Währung um 1,4 % zu. Seit Jahresbeginn summieren sich die Gewinne auf mehr als zwölf Prozent. Auch Europas Aktienmärkte konnten die Kursgewinne vom Jahresanfang weiter ausbauen. Der EURO STOXX 50-Index gewann 1,8 %, der marktbreite STOXX Europe 600-Index legte 2,1 % zu. Hier geriet der Brexit immer mehr zur Hängepartie, der ursprüngliche Austrittstermin Großbritanniens am 29. März wurde nach mehreren gescheiterten Abstimmungen im Unterhaus verschoben. Sorgen um eine Abkühlung der Weltwirtschaft drückten jedoch auch in diesem Monat die Stimmung. Auslöser hierfür waren vor allem sich eintrübende Wirtschaftsdaten aus Deutschland, den USA und China. Besonders schwach fiel im März der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in Deutschland aus: Mit einem Stand von 44,7 Punkten hat sich der Index noch weiter von der 50-Punkte-Marke entfernt, die ein Wachstum der Wirtschaft signalisiert. Auch die Auftragseingänge für die Industrie sind erneut gesunken. Im Vergleich belastete dies den deutschen DAX-Index überproportional, welcher im März lediglich 0,1 % zulegen konnte. Die eingetrübte Konjunktur sorgte auch bei der EZB für ein Umdenken. Auf ihrer März-Sitzung sah sie sich gezwungen, ihren Inflations- und Wachstumsausblick nach unten anzupassen. Daneben kündigte sie ab Herbst weitere Langfristender an und schloss Leitzinserhöhungen für 2019 gänzlich aus. Bei den Brexit-Verhandlungen überschlugen sich wieder einmal die Ereignisse. Der von Premierministerin Theresa May ausgehandelte Austrittsvertrag mit der EU wurde vom britischen Parlament mehrfach abgelehnt. Der Tag des Austritts, der ursprünglich auf den 29. März terminiert war, wurde verschoben. Weitere Vorschläge für Brexit-Varianten konnten im Unterhaus ebenfalls keine Mehrheit erzielen. May bat unterdessen sogar ihren Rücktritt an, sollte ihr ursprünglicher Deal doch noch angenommen werden. Europäische Staatsanleihen entwickelten sich im März ausgesprochen freundlich und verbuchten kräftige Kurszuwächse. Als stützend erwiesen sich die weiterhin schwachen Konjunkturdaten. Diese führten offenbar auch bei den europäischen Währungshütern zu einem Umdenken. Auf ihrer turnusmäßigen Sitzung im März sah sich die Europäische Zentralbank (EZB) gezwungen, ihren Inflations- und Wachstumsausblick nach unten anzupassen. Die ab Herbst angekündigten Langfristender dürften damit vor allem die Liquiditätssituation der spanischen und italienischen Banken verbessern. In Summe legten europäischen Staatsanleihen im März, gemessen am iBoxx Euro Sovereign-Index, um 1,8 % zu. Unternehmensanleihen zeigten im März ein uneinheitliches Bild. Während sich die Risikoprämien - gemessen am iTraxx Europe Main um 3 ausweiteten, engten sie sich gemessen am iTraxx Europe Crossover um 9 Basispunkte ein, auf nunmehr einem Niveau von 65 bzw. 267 Basispunkten. Im Berichtsmonat erholte sich der Ölpreis ebenfalls weiter von den Kursverlusten zum Jahresende. Ein Fass der Sorte WTI Crude Oil verteuerte sich um 5,6% auf 60,14 USD.

## Glossar

**Covered Bond:** Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfall-schutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

**Credit Spread:** Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

**Duration:** Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

**Gesamtkostenquote:** Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

**Maximum Drawdown:** Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

**Rangstruktur Senior:** Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

**Rangstruktur Subordinated:** Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

**Sharpe Ratio:** Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

**Value-at-Risk:** Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

**Volatilität:** Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

## Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und - sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVJ-Methode).

**Nettowertentwicklung:** Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

**Bruttowertentwicklung:** Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an. Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangehenden Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen richten sich nicht an US-Personen und dürfen nicht in den USA verbreitet werden.

© 2019 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden und Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen resultieren.